



Joachim Kothe, Lehrer i.R.

Ihr FDP-Kandidat für den Beirat Schwachhausen

Werdegang:

Geboren 1949 und aufgewachsen in Bremen (Gartenstadt Vahr)

Abitur 1968 und Studium an der Pädagogischen Hochschule Bremen; Zivildienst

1973 bis 2010 Lehrer für Englisch, Deutsch und Polit. Bildung in der Sekundarstufe I in HB-Osterholz

2005 - 2010 Fachberater Englisch bei der Senatorin für Bildung

1985 Umzug nach Schwachhausen

2011 - heute Redakteur der Bürgerredaktion „Schwachhausen-Online“

(auf Initiative des Beirats)

2012 - heute Betrieb des „offiziellen“ Facebook Auftritts „Schwachhausen“

2015 - heute Errichtung und Betrieb des öffentlichen Bücherschranks Scharnhorststraße

2013 - heute Organisation und PR im Künstlernetzwerk „Kulturkataster Schwachhausen“

Wofür ich mich im Beirat Schwachhausen einsetzen möchte:

- Leistungsfähige, Leistung fördernde und Leistung fordernde Schulen (s.S. 2)
- Erhalt der Fritz-Gansberg-Schule für verhaltensauffällige Kinder (s.S. 2)
- Aufbau/Ausbau bzw. Erhaltung von digitalen Standards bei Bildungseinrichtungen & Verwaltung (s.S. 2)
- Schaffung bzw. Erhaltung ausreichender Kita- und Schulplätze
- Einrichtung eines Jugendbeirats
- Einrichtung eines „Bürgerhauses“ o.ä. als zentralen Treffpunkt im Stadtteil
- Förderung kultureller Vielfalt und kultureller Veranstaltungen im Stadtteil
- Schaffung /Erhaltung von Parkraum, z.B. in Form von Quartiersgaragen und/oder ggf. Legalisierung von aufgesetztem Parken wo möglich; Shared Space (s.S.2)
- Anlassbezogene sinnvolle Regelung bei Tempo 30 Zonen statt sinnlosem Einheitsbrei (z.B. »Schule: Mo.-Fr. 7-17 Uhr« statt »Schule: 6-22 Uhr«)
- Sanierung unzumutbarer Straßenbeläge (z.B.Bgm.-Spitta-Allee, Freiligrathstraße)

Leistungsfähige, Leistung fördernde und Leistung fordernde Schulen:

Zu dieser bestmöglichen Förderung gehören nicht nur gut ausgebildete und motivierte Lehrkräfte und einladende Schulgebäude, sondern auch eine gute Ausstattung der Schulen, speziell auch mit digitalem Equipment. Im Beirat kann ich mit entsprechenden Anträgen den Schulen in dieser Hinsicht zur Seite stehen und so möglicherweise mit dafür sorgen, dass Bausubstanz und/oder Ausstattung erneuert bzw. aktuell gehalten werden können.

Erhalt der Fritz-Gansberg-Schule für verhaltensauffällige Kinder

Bei allem Verständnis für die Bemühungen um die Inklusion verhaltensauffälliger Kinder in die Regelschule erreicht sie ihre Grenzen, wo störungsfreier Unterricht unmöglich gemacht wird. Deshalb setze ich mich für den Erhalt der auf schwer verhaltensauffällige Kinder spezialisierten Förderschule an der Fritz-Gansberg-Straße ein. Das teilweise marode Gebäude müsste zudem saniert oder ggf. neu in Teilen errichtet werden.

Aufbau/Ausbau bzw. Erhaltung von digitalen Standards bei Bildungseinrichtungen & Verwaltung

Nachdem die Schulen digital aktuell gut ausgestattet sind, gilt es, diesen Stand zu halten und ggf. noch zu verbessern. Außerdem wird es hohe Zeit, die Digitalisierung auch in die allgemeine Verwaltung zu tragen, damit die Bürgerinnen und Bürger bald mit jedem Amt in (fast) jeder Angelegenheit online kommunizieren können. Dazu müssen die Ämter auch untereinander kompatibel vernetzt sein.

Schaffung /Erhaltung von Parkraum, z.B. in Form von Quartiersgaragen und/oder ggf. Legalisierung von aufgesetztem Parken wo möglich; Shared Space Anlassbezogene sinnvolle Regelung bei Tempo 30 Zonen statt sinnlosem Einheitsbrei. (z.B. »Schule: Mo.-Fr. 7-17 Uhr« statt »Schule: 6-22 Uhr«)

Verkehrsprobleme gibt es in Schwachhausen sowohl im ruhenden wie im fließenden Verkehr: 30er Zonen vor Bildungseinrichtungen sollten zeitlich besser eingegrenzt werden (z.B. Mo.-Fr. 7-17 Uhr) und mit Schlaglöchern übersäte Straßen zeitnah saniert werden. Um Probleme mit parkenden Autos in Wohnstraßen abzumildern, würde ich mich für Versuche mit "Shared Space" einsetzen, bei dem sich alle Verkehrsteilnehmer den vorhandenen Straßenraum teilen.

Joachim Kothe